



SECADA
Freiburgische Hilfsdienste

TÄTIGKEITSBERICHT

für das Jahr 2012



SECADA

Freiburgische Vereinigung für den landwirtschaftlichen Betriebshelferdienst

Route de Chantemerle 41 - 1763 Granges-Paccot
Tel. 026 467 30 22 (Montag bis Donnerstag) - Fax 026 467 30 01
Hotline für Notfälle an Feiertagen und Wochenenden 079 582 05 57
Mail secada@upf-fbv.ch - Web www.agri-fribourg.ch

2012 war ein ereignisreiches und kreatives Jahr mit der Erschaffung des Familienhelferdienstes im französischsprachigen Kantonsteil und dem Jaungebiet sowie der Einführung des einheitlichen Tarifsystems.

Familienhelferdienst

Seit dem 1. Mai 2012 bietet der ländliche Familienhelferdienst der momentan abwesenden Bäuerin Ersatz oder dem Landwirt Unterstützung bei allen in Haus und Garten anfallenden Arbeiten. Unsere fachkundigen und engagierten Helferinnen kennen die spezifischen Bedürfnisse eines Bauernhaushaltes. Bewusst bieten wir diesen Dienst nicht im deutschsprachigen Gebiet an, weil dort bereits gut funktionierende Hilfsdienste bestehen.

Nebst der Idee, Bauernfamilien zu helfen, ist unser Ziel auch, Bäuerinnen einen interessanten Nebenverdienst anbieten zu können.

Das Foto auf der Titelseite wurde am ersten Ausbildungstag im Landwirtschaftlichen Institut des Kantons Freiburg aufgenommen.

Einsätze

Es konnten im Jahr 2012 144 Einsätze vermittelt werden (135 im Vorjahr), davon 132 für den Betriebshelfer- und 12 (400 Stunden) für den Familienhelferdienst.

Februar war der ruhigste Monat mit 40 Arbeitstagen, April und November die aktivsten mit respektiv 104 und 115 Arbeitstagen.

Leider konnten wir wegen Personalmangels für gut ein Dutzend Anfragen keine Lösung anbieten. Weiteren Anfragen wurde nicht Folge geleistet, weil die Landwirte in der Zwischenzeit private Lösungen in ihrer Umgebung gefunden hatten.

Beim Familienhelferdienst wurden die meisten Einsätze aus Gründen von Schwangerschaft und Mutterschaft geleistet (44 %), gefolgt von den Unfällen (28 %). Beim Betriebshelferdienst waren es die Unfälle (44 %), gefolgt von den Ferien (23 %). Aus dem Glanebezirk erhielten wir am meisten Anfragen.

Verteilung der Einsätze nach Gründen in Einsatztage

	<i>Total Einsatztage 2011</i>	<i>Betriebshilfe 2012</i>	<i>Familienhilfe 2012</i>	<i>Total Einsatztage 2012</i>
Todesfall	45	3	0	3
Krankheit	370	175	5	180
Mutterschaft	0	0	25	25
Unfall	246	404	16	420
Militärdienst	11	0	0	0
Ferien	202	205	0	205
Arbeitsüberlastung	106	123	10	133
Total	980	910	56	966

Personal

Letztes Jahr wurden 19 Personen vom Secada entlohnt, davon 6 Familienhelferinnen, 2 vollamtliche Betriebshelfer und 11 temporäre Betriebshelfer. Ihnen allen sei hiermit herzlich gedankt für ihren wertvollen Einsatz in den verschiedensten Betrieben!

Mit viel Einsatzfreude hat sich Herr Gaston Nicolier um die Notfälle der Hotline gekümmert.

Wie in den Jahren zuvor, haben wir manchmal eine Lösung bei unseren Berner und Waadtländer Nachbarn gefunden, wenn wir kein eigenes verfügbares Personal hatten.

Im Herbst haben wir einen interessanten Betriebsausflug ins Vallée de Joux erlebt. Wir danken Herrn Joseph Ruffieux für die einwandfreie Organisation vor Ort.

Der SECADA als Arbeitgeber

Um ein Minimum an Flexibilität garantieren zu können, müssen wir unbedingt einen oder zwei temporäre Betriebshelfer anstellen können. Mehrere aktuelle Betriebshelfer beginnen bald die Alpsaison und ein anderer wird demnächst pensioniert.

Dies ist ein Aufruf an alle motivierten und qualifizierten Landwirte, welche die Möglichkeit haben, sich dem SECADA teilzeitlich zur Verfügung zu stellen, je nach ihren Möglichkeiten: stunden-, tage- oder wochenweise, nur am Wochenende oder zwischen zwei Anstellungen. Vor allem in den Sense-, Greyerz- und Vivisbachbezirken brauchen wir Unterstützung. Liebe Mitglieder, bitte helft mit, dass « Solidarität » kein leeres Wort bleibt !

Newsletter

Die an kurzfristigen und zeitlich limitierten Einsätzen während Flautezeiten interessierten Betriebe können unseren Newsletter abonnieren. Sie werden dann regelmässig per Mail oder per SMS über die Verfügbarkeit unseres Personals informiert. Die Anmeldung zu dieser Verteilerliste ist unverbindlich.

Mitglieder

Wir begrüßen speziell die 12 Landwirtschaftsbetriebe, die der Vereinigung während diesem Geschäftsjahr beigetreten sind. Es wurden folgende Beitritte registriert:

- 5 neue Beitritte für den Betriebshelferdienst
- 3 neue Beitritte für den Familienhelferdienst
- 4 neue Beitritte für beide Dienst
- 56 Beitritte von « früheren » Mitgliedern zum Familienhelferdienst

Seit der letzten Generalversammlung haben wir drei Kündigungen von Käsereigenossenschaften, eine Kündigung einer Gemeinde und 43 Kündigungen von Landwirten verzeichnen müssen, aus Gründen von Todesfall, Aufgabe der Tierhaltung, jedoch die meisten wegen Betriebsauflösungen.

Somit zählt die Vereinigung zurzeit 1'321 Mitglieder:

- 1'184 natürliche Personen (Landwirte)
- 137 juristische Personen (Gemeinden, Käsereigenossenschaften, Banken und Geschäfte)

Jahresbeiträge:

Natürliche Personen Betriebshelferdienst	Fr. 60.—
Natürliche Personen Familienhelferdienst	Fr. 60.—
Beide Dienste zusammen	Fr. 100.—
Juristische Personen (Milchgenossenschaften, Banken usw.)	Fr. 50.— bis 100.—
Gemeinden, je nach Einwohnerzahl	Fr. 50.— bis 200.—

Finanzen

Dank einem besseren Beschäftigungsgrad unserer festangestellten Betriebshelfer und der an der letzten Generalversammlung gutgeheissenen Tarifierung schreibt die Vereinigung wieder positive Zahlen.

Der Umsatz beläuft sich auf Fr. 312'162.— und der Aufwand auf Fr. 310'107.—. Die Summe der Aktiven beträgt Fr. 207'228.— und jene der Passiven Fr. 205'173.—. Der Erfolg beläuft sich auf Fr. 2'055.—. Die erhaltenen Spenden deckten die Kosten für die Lancierung des Familienhelferdienstes. Der Hilfsfonds wurde nicht beansprucht.

Perspektiven für 2013 : Fonds Agrisano und 40 Jahre SECADA

Der Fonds Agrisano beteiligt sich seit dem 1.1.2013 an den Kosten für Betriebs- und Familienhelfer bis zu Fr. 50.— pro Tag für maximal 30 Tage innert 365 Tagen. Die Voraussetzungen sind: Abschluss einer Taggeldversicherung (AGRI-revenu oder AGRI-ktlw) von mindestens Fr. 75.— und die Anstellung einer Arbeitskraft durch eine anerkannte landwirtschaftliche Betriebshelfer- und Haushilfeorganisation. Weitere Auskünfte erteilt Agrisano gerne unter 026 467 30 10.

Vor 40 Jahren erhoben sich immer lautere Stimmen um den landwirtschaftlichen Helferdienst zu organisieren und zentralisieren. Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, haben wir Herrn Francis Maillard gebeten, über die Entstehung und die 40-jährige Tätigkeit des SECADA zu recherchieren und zu berichten. Mit Freude wird er das Resultat seiner Nachforschungen an unserer 40. Generalversammlung präsentieren.

Danksagungen

Wir danken der Loterie Romande, dem landwirtschaftlichen Institut des Kantons Freiburg, der Direktion der ILFD, dem Freiburger Bauernverband und der Association Fribourgeoise de Paysannes (AFP) für ihre finanzielle Unterstützung zur Erschaffung des bäuerlichen Familienhelferdienstes.

Ganz speziell möchte ich auch Frau Eva Flückiger, Beraterin bei der Station für Beratung, Agrar- und Hauswirtschaft sowie Frau Isabelle Barras, Präsidentin der AFP für ihre aktive Mitarbeit bei der Schaffung des Familienhelferdienstes und der Personaleinstellung danken.

Ein grosses Dankeschön unserem Präsidenten, Herrn Louis Bapst, welcher 2012 ebenfalls Mehrarbeit geleistet hat, und allen Vorstandsmitgliedern für ihre wertvolle Mitarbeit.

Hiermit sei meinen Kollegen von der Freiburger Landwirtschaftskammer gedankt für ihren Einsatz bei Notfällen während meiner Abwesenheit. Vielen Dank unseren treuen Mitgliedern und allen ein erfolgreiches Landwirtschaftsjahr !

*Granges-Paccot, 6. März 2013
Monika Bineau, Geschäftsführerin*